

Neuer Doppelkopfadler zur Montage bereit

In Bronze gegossenes Modell für Altes Amtshaus ist da – Holzadler wird konserviert

Niddatal (pm). Der neue Doppelkopfadler kann montiert werden: Die Sanierungsarbeiten am Alten Amtshaus in Kaichen hatten schnell gezeigt, dass der ursprüngliche Holzadler, der wahrscheinlich seit 1782 vom Schwalmgiebel des Amtshauses über die Weed gewacht hat, in einem derart schlechten Zustand war, dass er mit vertretbarem Aufwand nicht mehr restauriert werden konnte. Daraufhin hatte zuletzt Heinz Fink, Heimatforscher und Mitglied des Vereins Dorfentwicklung Kaichen (DEK) nach Abstimmung mit der Denkmalbehörde ein anspruchsvolles, äußerst filigranes Modell für einen neuen Doppelkopfadler erstellt.

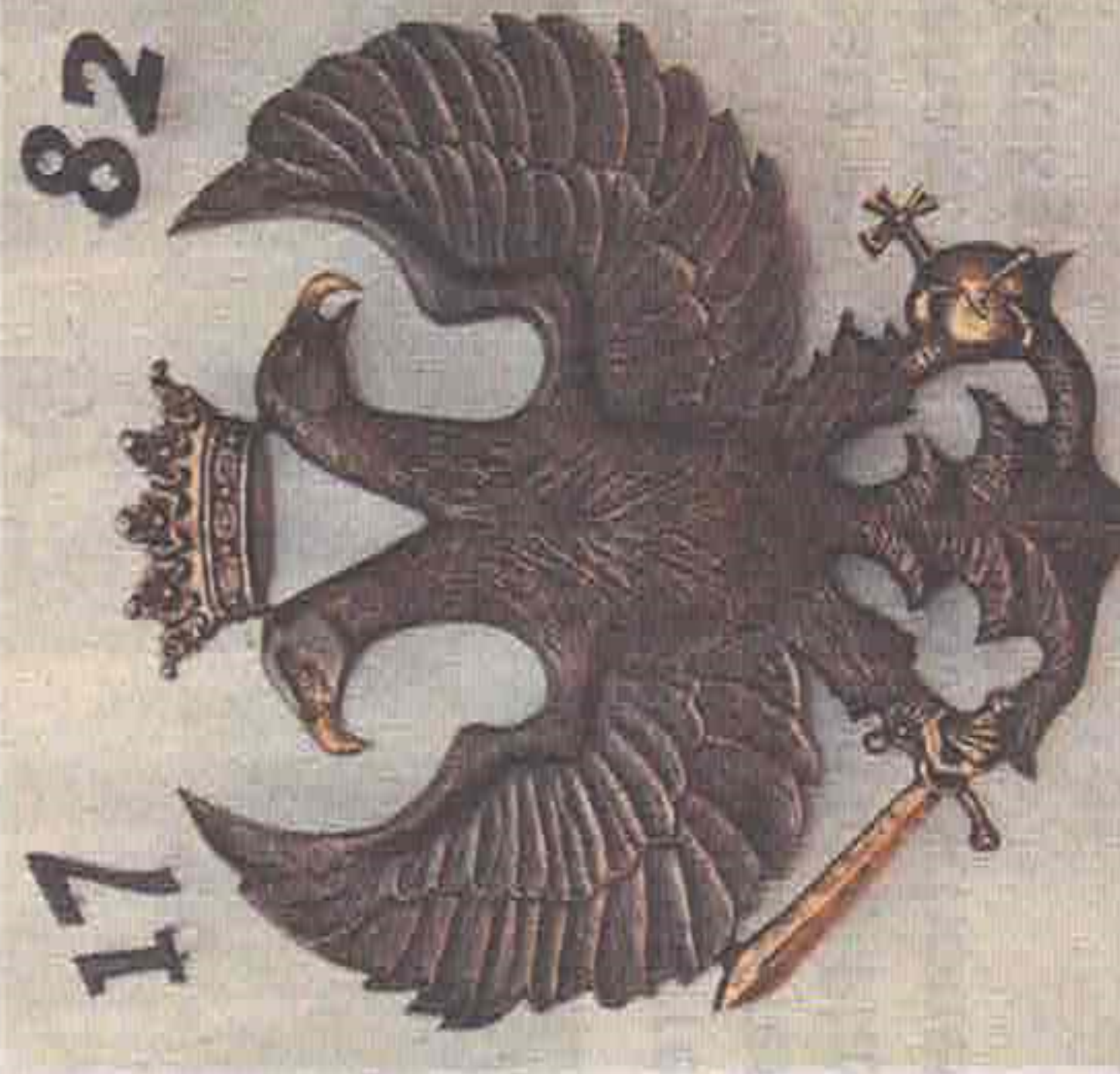
Dank einer großzügigen Spende der Stiftung der Sparkasse Oberhessen konnte auf Basis dieses Modells unter Leitung des DEK ein neuer Doppelkopfadler in farblich angepasster Bronze gegossen werden. »Ich freue mich, dass wir für diese nicht ganz einfache Arbeit mit der Firma Kunstguss Eschenburg Lahn-Dill GmbH einen Partner mit viel Erfahrung gewinnen konnten«, begrüßt Heinz Fink diesen weiteren Schritt auf dem Weg zur Sanierung des Amtshauses.

Im Frühjahr fertig?

Nach der reibungslosen Zusammenarbeit zwischen Modelldarstellung, Finanzierung und Bronzeguss befindet sich

der neue Doppelkopfadler nunmehr fertig beim DEK in Kaichen und kann zum Abschluss der Sanierungsarbeiten montiert werden.

Wann die Sanierungsarbeiten aber abgeschlossen sein werden, sei derzeit nur schwer absehbar. Einerseits habe die Stadt den seit einiger Zeit für das kommende Frühjahr anvisierten Eröffnungstermin für das sanierte Amtshaus noch einmal bestätigt. Andererseits sei aus dem bisher schon nur schleppenden Baufortschritt inzwischen augenscheinlich Stillstand geworden. Aufgrund dieser zeitlichen Unsicherheit beabsichtige der DEK daher, den neuen Adler bereits vor der Gebäudeeröffnung zu präsentieren.



So sieht der neue Doppelkopfadler aus. FOTO: PV

Auch den stark beschädigten und weitgehend morschen Originaladler haben Mitglieder des DEK inzwischen ohne weitere Beschädigung geborgen. Er liegt zum Trocknen im Bürgerhaus Ilbenstadt und soll

nach oberflächlicher Konservierung im musealen Teil des sanierten Amtshauses mit entsprechenden Erläuterungen ausgestellt werden.

In den kommenden Monaten werden sich Mitglieder des DEK entsprechend der Bitte der Stadt um die Konservierung des Holzadlers kümmern. Schließlicht solle auch der Originaladler zur Eröffnung des Amtshauses an dem ihm zugedachten Platz gelandet sein. Damit komme die Sanierung des Alten Amtshauses in Kaichen, wenn auch zunächst nur in Bezug auf den Doppelkopfadler, wieder einen Schritt voran. Es solle beim nächsten Eröffnungstermin im kommenden Frühjahr bleiben, sagt Dirk Schneider.